

Zeitgleich-Gottesdienst am 11. April 2020 – Osternacht

Liturg: Begrüßung

Liebe Gemeinde,

ich begrüße Sie zum Gottesdienst in der Osternacht. Fast alles ist anders. Wir sind nicht in unserer vertrauten nächtlich dunklen Kirche versammelt, sondern sitzen zuhause. Auch sonst habe ich Sie am Anfang der Osternacht nicht gesehen, aber im Dunklen gespürt, dass Sie gekommen sind. Das Licht unserer Kerzen kommt ja immer erst später dazu.

Schön, dass Sie da jetzt sind und zu später Stunde wachen.

Manche von Ihnen haben sich in den letzten Tagen eine kleine Osterkerze in der Kirche geholt, die vielleicht vor ihnen steht, oder sie haben eine andere Kerze zuhause. Zünden Sie sie gerne an. Wir spüren hinein in diese Nacht, hören vertraute Texte und singen ein wenig. Gehen wir eine kleine Wegstrecke zusammen!

An der Orgel spielt Kantor Dobernecker.

Die Lektorenaufgabe übernimmt Christine Seiger.

Beim Gesang der Lieder unterstützen uns Mitglieder des Vokalensembles unserer Gemeinde.

Ich bin Bernhard Seiger, Gemeindepfarrer in Köln-Bayenthal.

Liturg: Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Wir hören Worte aus dem Alten Testament, die von der Schöpferkraft Gottes sprechen.

Lektorin: 1. Mose 1, 1-5.26-28a.31a

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.

[Und so rief Gott durch sein allmächtiges Wort alles, was ist, ins Leben: Licht und Finsternis, Tag und Nacht, Wasser und Festland, Sonne und Mond, Baum und Gras Pflanze und Tier.]

Und Gott sprach: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.“

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan.“ Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

Lektor: Jesaja 55,10-12a

Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.

Liturg: Gebet

Herr, du Ursprung des Lebens,
du kennst das Wesen der Menschen von Anfang an.
Du siehst die Irrwege, sie gehen können.
Du kennst auch unseren Weg,
unser Warten und Hoffen auf neues Leben.
Herr, dein neues Licht leuchte unter uns wie die
aufgehende Sonne am Morgen.
Schenke uns einen neuen Anfang.
Mach unsere Herzen hell.
Mach hell die Finsternis, verwandle unsere Sorge in
Zuversicht. Stecke uns an mit der Gewissheit, dass deine
Liebe weiter reicht als alles, was das Leben einschränken
will.
Amen.

Lektorin: Das Evangelium für die Osternacht steht bei
Matthäus im 28. Kapitel, Verse 1-10.

Ehr sei dir, o Herre.

Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche
anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach
dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben.
Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und
wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie
der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber
erschranken aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot.

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß,
dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her
und seht die Stätte, wo er gelegen hat; und geht eilends hin und sagt
seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe,
er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen.
Siehe, ich habe es euch gesagt.

Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude
und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen. Und siehe, da
begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid begrüßt! Und sie traten zu
ihm und umfassten seine Füße und fielen vor ihm nieder. Da sprach
Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es
meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: Dort werden sie mich
sehen.

Lob sei dir, o Christe.

Lied: EG 103, 1-3 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Gelobt sei Gott im höchsten Thron
samt Seinem eingebornen Sohn,
der für uns hat genug getan.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Des Morgens früh am dritten Tag,
da noch der Stein am Grabe lag,
erstand er frei ohn alle Klag.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Der Engel sprach: "Nun fürcht' euch nicht;
denn ich weiß wohl, was euch gebricht.
Ihr sucht Jesus, den find't ihr nicht."
Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Text: Michael Weiße 1531

Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609

Seiger: Predigt „Wer wälzt uns den Stein vom Grab?“

Lied: EG 112, 1+2 Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden, nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!

Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.

Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.

Text: Paul Gerhard 1647

Melodie: Johann Crüger 1647

Liturg: Dank- und Fürbittengebet

Herr, unser Gott, es ist Ostern geworden.
Der Freudenruf des Lebens erreicht uns neu.
Die Kraft des Lebens lässt sich nicht niederdrücken,
sondern sie hat den längeren Atem als alle Abbrüche.

Unsere Ohren hören die Nachrichten der Freude,
und unsere Seele kann die Größe dieser Botschaft nur Schritt für
Schritt aufnehmen.

Aber unsere Seele kann danken. So danken und bitten wir.

Wir bitten dich für alle Menschen, die, die wir kennen,
und die, die uns fremd sind:
Schenke ihnen den neuen Geist und die Zuversicht von Ostern.

Wir bitten dich für alle, die getauft sind:
die evangelischen, katholischen und orthodoxen Christen in unsrem
Land und weltweit.

Wir bitten dich für alle, die erkrankt sind.
Sei an ihrer Seite.

Wir bitten dich für die Männer und Frauen, die in der medizinischen
Versorgung und der Pflege verantwortlich sind. Schenke ihnen Kraft.
Wir bitten dich für die, die in Regierungen und in Kommunen
Verantwortung tragen, dass sie ihre Entscheidungen zum Wohl der
Bevölkerung mit Augenmaß treffen mögen.

Herr, lass uns alle das Licht der Hoffnung dort weiter-tragen, wo wir
leben.

– Gebetsstille –

Vaterunser-Gebet

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Liturg: Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied 560,1 O herrlicher Tag

O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit, da Jesus lebt ohn alles Leid!
Er ist erstanden von dem Tod, wir sind erlöst aus aller Not.
O herrlicher Tag, o fröhliche Zeit!

Text: Cyriakus Günther (vor 1704) 1714

Melodie: O heiliger Geist, o heiliger Gott (Nr. 131)

Österliches Glockengeläut

Wir wünschen Ihnen und Euch eine gesegnete österliche Zeit.

Pfarrer Dr. Bernhard Seiger
Christine Seiger
Kantor Samuel Dobernecker